

Geht es sich bald besser?

Fußverkehrsförderung bei Straßenraumumgestaltung unter die Lupe genommen



Eigene Aufnahme (ILS)

Dr. Janina Welsch, Dr. Laura Torreiter, Dr. Thomas Klinger, Angelina Atanova

ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

6. Deutscher Fußverkehrskongress
29. und 30. September 2026, Bielefeld



Zukunft Stadtraum: Klimagerechte Umgestaltung von (Straßen-)Raum

2022 Prämierungen und Anerkennungen von 13 Kommunen

- Multifunktionale, klimaangepasste Räume
- Förderung von **nachhaltiger Mobilität**

Seit 2024

ILS*: Vorher-Nachher Evaluation von 8 Kommunen

- Qualitative Interviews mit Projektbeteiligten
- Parkraumnutzung & Kartierung Flächennutzung
- Verkehrszählung
- Quantitative Anwohnendenbefragung in 2 Kommunen

BILD

“Mut in der Stadtplanung”

Abbildung und Informationen zum Wettbewerb unter

<https://www.mhkbd.nrw/themenportal/zukunft-stadtraum>

Zukunft Stadtraum: Umverteilung der Verkehrsflächen

Ahaus



Eigene Aufnahme (ILS)

Gangelt



Eigene Aufnahme (ILS)

Hürth



Eigene Aufnahme (ILS)

Münster



Eigene Aufnahme (ILS)

Zukunft Stadtraum: Umverteilung der Verkehrsflächen

Ahaus



Eigene Aufnahme (ILS)

BILD

Abbildung und
Informationen zur Planung
in Ahaus unter

<https://www.stadt-ahaus.de/de/aktuelles/projekte/Wallstrasse.php>

Hürth



Eigene Aufnahme (ILS)

BILD

Abbildung und
Informationen zur Planung
in Hürth unter

<https://www.huerth.de/pressearchiv-2022/2022-03-25-Lebensader-Lux.php>

Gangelt



Eigene Aufnahme (ILS)

BILD

Abbildung und
Informationen zur Planung
in Gangelt unter

<https://www.tholen-gruppe.de/referenzprojekte/gangelt-umgestaltung-sittarder-strasse/>

Münster



Eigene Aufnahme (ILS)

BILD

Abbildung und
Informationen zur Planung
in Hürth unter

<https://www.stadt-muenster.de/muenstersmittemachen/martiniviertel>

Zukunft Stadtraum: Umbaumaßnahmen



BILD

Abbildung und Informationen zur Planung in Ahaus unter

<https://www.stadt-ahaus.de/de/aktuelles/projekte/Wallstrasse.php>

- Verbreiterung der Gehwege
- Verbesserung der Radinfrastruktur
- Reduzierung von Parkständen
- Geschwindigkeitsreduktion
- Mehr Aufenthaltsqualität
- Mehr klimaangepasstes Grün

➡ Vom Verkehrsraum zum Aufenthaltsraum

Videobasierte Verkehrszählung – normale Auswertung

Straßenraum (automatisiert gezählt)

- Differenzierung innerhalb des **Kfz** plus **Radverkehr**



Eigene Aufnahme (ILS)

Videobasierte Verkehrszählung – ergänzende Auswertung

Straßenraum (automatisiert gezählt)

- Differenzierung innerhalb des **Kfz** plus **Radverkehr**

Seitenraum (manuell gezählt)

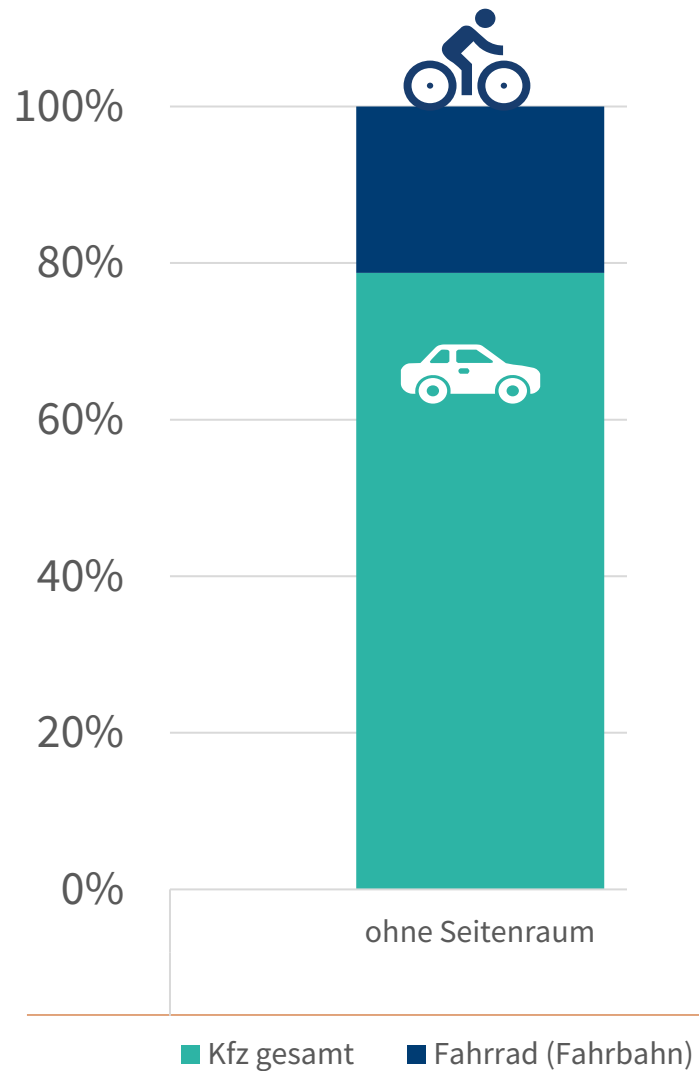
- Differenzierung in **Fußverkehr**, E-Scooter plus **Radverkehr** (zusätzlich im Seitenraum)



Eigene Aufnahme (ILS)

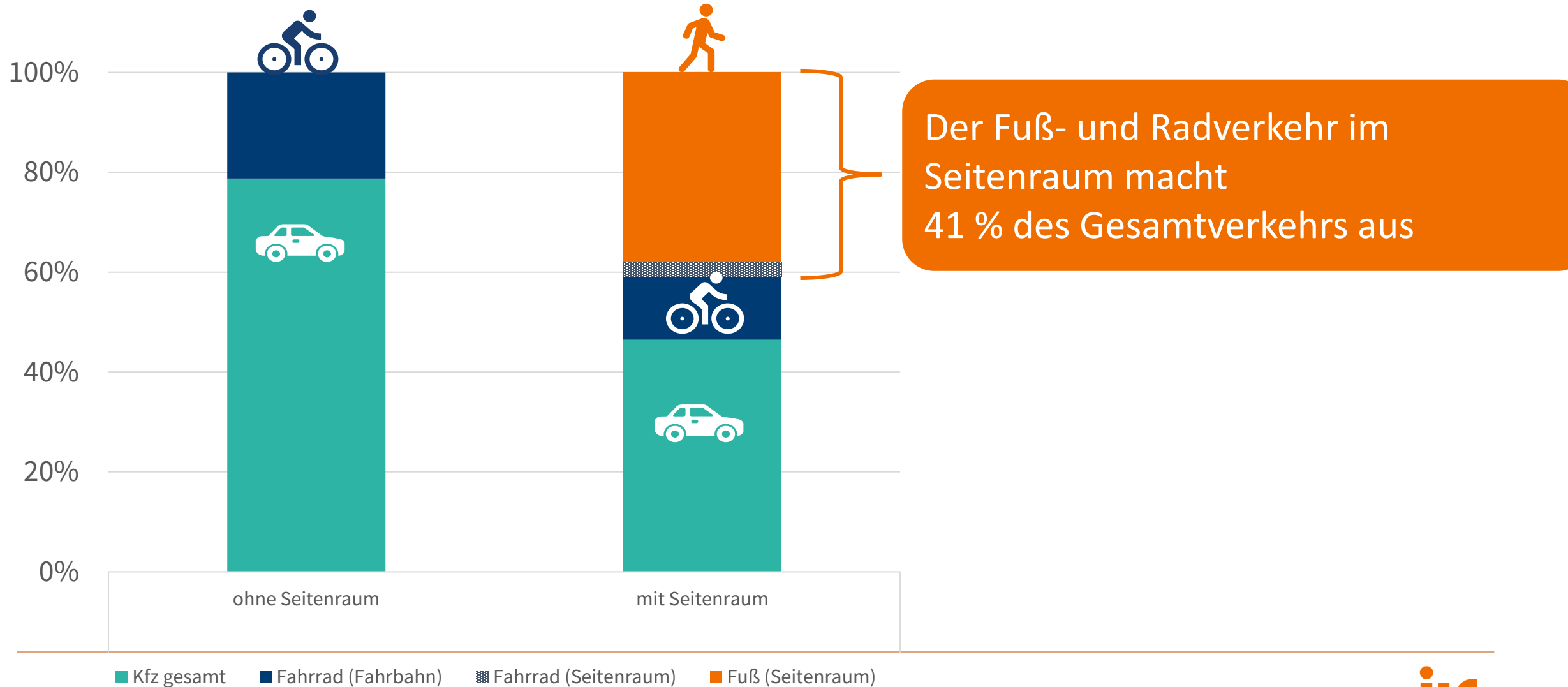
Bedeutung des Seitenraumverkehrs

am Beispiel Ahaus Wallstraße West



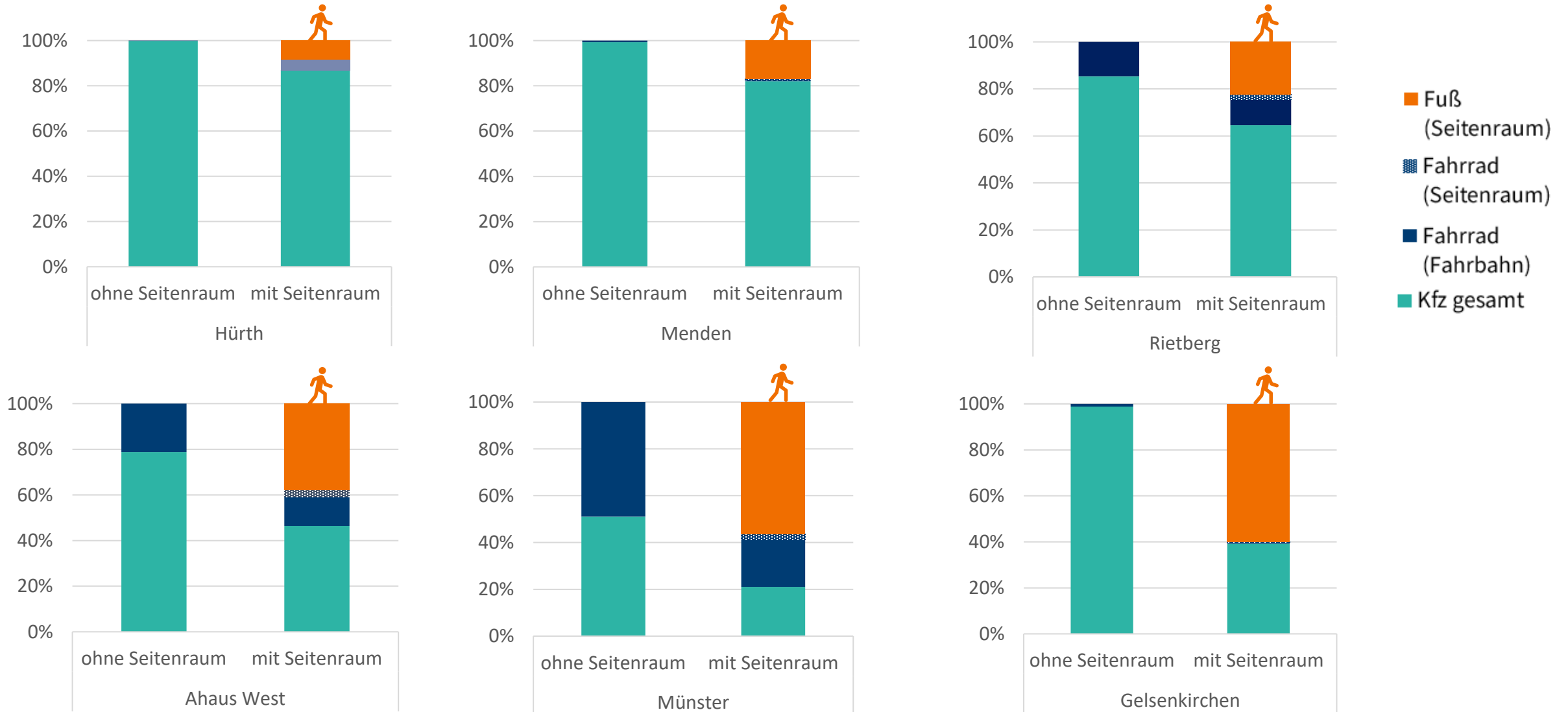
Bedeutung des Seitenraumverkehrs

am Beispiel Ahaus Wallstraße West



Anteile des Fußverkehrs

8 % - 60 % des Gesamtverkehrs ist Fußverkehr



Fußverkehr und Straßencharakteristika

Straßencharakteristika

**Engere Straßen &
Innenstadtlage**

Ahaus, Münster,
Rietberg

Fußverkehrsanteil



Bsp. Münster

Fußverkehr und Straßencharakteristika

Straßencharakteristika

Bsp. Münster



Engere Straßen & Innenstadtlage

Ahaus, Münster, Rietberg

Fußverkehrsanteil



Bsp. Hürth



Breite, stark befahrene Straßen

Hürth
Menden

Fußverkehrsanteil



Fußverkehr und Straßencharakteristika

Straßencharakteristika

Engere Straßen & Innenstadtlage

Ahaus, Münster,
Rietberg

Fußverkehrsanteil



Breite, stark befahrene Straßen

Hürth
Menden

Fußverkehrsanteil



Wohnquartier, KiTa & Park

Gelsenkirchen

Fußverkehrsanteil



Bsp. Münster



Eigene Aufnahme (ILS)

Bsp. Hürth



Eigene Aufnahme (ILS)

Bsp.
Gelsenkirchen



Eigene Aufnahme (ILS)

Fußverkehr und Straßencharakteristika

	Anzahl Kfz	Anteil Kfz am Gesamtverkehr	Anzahl Fußgänger	Anteil Fußgänger am Gesamtverkehr
Gelsenkirchen	415	39%	646	60%
Münster	1861 	21%	4986 	56%
Ahaus	2648	46%	2168	38%
Rietberg	5563	54%	2670	31%
Menden	8803	77%	2490	22%
Hürth	9510 	87%	925 	8%

Viele Herausforderungen, ein besonderes Thema: Parken

*„Wir müssen jetzt **fünf [Parkstände] mehr** einplanen. [...] Wir waren mal bei 30 mehr, [...] aber **dann kriege ich diesen innovativen Charakter nicht erfüllt.** [...] Das ist was anderes, als Politik zu entschließen, an dem Wettbewerb teilzunehmen [...] und dann wirklich [...] **zu beschließen, das kommt jetzt auch.**“*

Viele Herausforderungen, ein besonderes Thema: Parken

„Wir müssen jetzt **fünf [Parkstände] mehr** einplanen. [...] Wir waren mal bei 30 mehr, [...] aber **dann kriege ich diesen innovativen Charakter nicht erfüllt**. [...] Das ist was anderes, als Politik zu entschließen, **an dem Wettbewerb teilzunehmen** [...] und dann wirklich [...] **zu beschließen, das kommt jetzt auch**.“

„Ein wichtiges **[Ziel]** war, dass verstärkt **Bäume** [gepflanzt ...], dass **Parkplätze reduziert** werden. Maßvoll, aber sie wurden reduziert. Was ein größerer **Kommunikationsprozess** war [...]. Es gibt Stimmen, die am liebsten **bis in den Laden reinfahren** möchten, aber auch da kommt ein **Umdenkprozess**: Vielleicht ist es auch für mein Geschäft besser, wenn ich da **schöner flanieren** kann [...]. **Aber das dauert halt**.“

Viele Herausforderungen, ein besonderes Thema: Parken

„Wir müssen jetzt **fünf [Parkstände] mehr** einplanen. [...] Wir waren mal bei 30 mehr, [...] aber **dann kriege ich diesen innovativen Charakter nicht erfüllt**. [...] Das ist was anderes, als Politik zu entschließen, **an dem Wettbewerb teilzunehmen** [...] und dann wirklich [...] **zu beschließen, das kommt jetzt auch**.“

„Ein wichtiges **[Ziel]** war, dass verstärkt **Bäume** [gepflanzt ...], dass **Parkplätze reduziert** werden. Maßvoll, aber sie wurden reduziert. Was ein größerer **Kommunikationsprozess** war [...]. Es gibt Stimmen, die am liebsten **bis in den Laden reinfahren** möchten, aber auch da kommt ein **Umdenkprozess**: Vielleicht ist es auch für mein Geschäft besser, wenn ich da **schöner flanieren** kann, als wenn ich den Durchgangsverkehr habe. **Aber das dauert halt**.“

„Dass die **Akzeptanz [...] größer** geworden ist [...] da hat ein **Switch** stattgefunden, diese Diskussion mit den Stellplätzen [...] war [...] auch nicht mehr so ein großes Thema. Weil dann [...] anerkannt wurde, wenn so eine Jury bei **einem Landeswettbewerb** das als gut befindet [...] können wir mitgehen [...] tatsächlich [werden] wir [...] durchaus auch unterstützt.“

BILD
“Mut in der
Stadtplanung”
Abbildung und
Informationen zum
Wettbewerb unter

<https://www.mhkbd.nrw/themenportal/zukunft-stadtraum>

1

Ein Umdenken tut Not: Fußverkehr findet statt und sollte stärker sichtbar gemacht werden, sonst bleibt er am Rand und unterschätzt

2

Soll öffentlicher Raum nicht nur Durchgangs-, sondern Aufenthaltsraum sein, braucht es mehr Qualität, Grün/Klimaanpassung und mehr Platz für Fuß und Rad

3

Konflikte sind bei Umgestaltungen unvermeidbar, bereits vorhandene stärker sichtbar, hier braucht integrierte Planung Zeit, Know-How, Aufwand, Aushandlung & gute Kommunikation

© MHKBD NRW

Ein hoffnungsvoller Ausblick: Umgestaltungen sind im Gange

2 LUFTBILDER vom Umbau
(der Stadt Hürth)

Informationen zur Planung
in Hürth unter

<https://www.huerth.de/pressearchiv-2022/2022-03-25-Lebensader-Lux.php>

Luftaufnahme © Stadt Hürth

Luftaufnahme © Stadt Hürth

Vielen Dank

Projekt EvaZuSta+

Dr. Janina Welsch, Dr. Laura Torreiter, Dr. Thomas Klinger, Angelina Atanova

janina.welsch@ils-forschung.de

ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Brüderweg 22 – 24
44135 Dortmund
Postfach 10 17 64
44017 Dortmund

www.ils-forschung.de